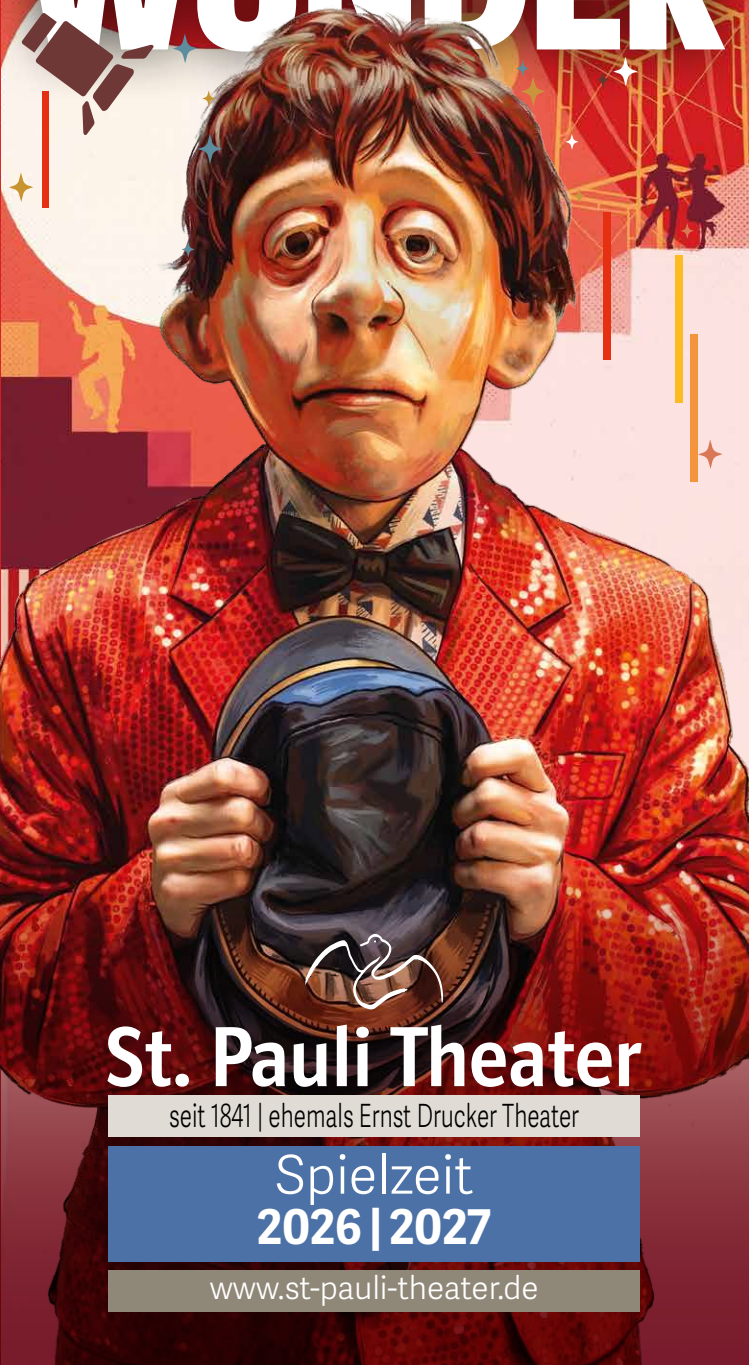


FAMILIE FLÖZ WUNDER



St. Pauli Theater

seit 1841 | ehemals Ernst Drucker Theater

Spielzeit
2026 | 2027

www.st-pauli-theater.de

Entspannter Luxus auf Sylt.



Aufwachen am Meer. Erleben Sie endlose Weite und Ruhe auf Sylt und ein 5-Sterne-Superior-Hotel, welches in luxuriöser Ausstattung und herzlichem Service keine Wünsche offen lässt. Spielen Sie den „beliebtesten Golfplatz Deutschlands“ (Golf Magazin 2026) und erleben Sie prämierte kulinarische Angebote und inspirierende Kultur.



BUDERSAND

Hotel - Golf & Spa - Sylt

Liebes Publikum,

nach einem frühen Sommer, mit heißen Tropennächten im Juni und Juli und dem wie üblich wechselhaften August, wollen wir uns jetzt nicht lange mit der verpassten Olympia-Chance aufhalten. München wird es uns zum zweiten Mal vormachen, was für einen Schub so ein Ereignis der Ausrichterstadt bringen kann. Und die übrige Republik ist in gefühlter Schockstarre, was die Wahlausgänge in den neuen Bundesländern angeht. Um die zu überwinden, wollen wir zurückkommen zu wirklich komischen und poetischen Formen der Unterhaltung. Anfangen wollen wir mit „**Wunder**“, einem ganz ungewöhnlichen, leichten Abend mit den Masken der international gefeierten Truppe **Familie Flöz**, die für das St. Pauli Theater einen Abend über unseren Stadtteil kreiert, auf der Basis des „**Wunders von Mailand**“, dem berühmten Film von Vittorio de Sica. St. Paulis Lage vor den Mauern der Stadt, St. Pauli als ein Ort der Fantasie, an dem große und kleine Wunder möglich sind, und der deshalb so argwöhnisch beäugt wird von den Pfeffersäcken aus der Stadt, sind das Thema.

Dann folgt im November das neue Stück des erfolgreichsten deutschen Gegenwartsautors Moritz Rinke, „**Sophia oder Das Ende der Humanisten**“. Eine köstliche Komödie über eine Erfindung, die unsere Gesellschaft in einem Ausmaß verändern wird, wie wir uns das noch gar nicht vorstellen können: KI. Der Ex-Thalia-Star Judith Rosmair spielt eine Androidin, gekauft von einem emeritierten Professor, gespielt von Herbert Knaup („Die Kanzlei“), der sich mit ihr einen entspannteren Lebensabend erträumt als mit seiner anstrengenden, politisch korrekten Ehefrau. Doch dann geht plötzlich alles schief, als sich die Androidin vom Freund der entsetzten Tochter des Professors umprogrammieren lässt. Holger Dexne und Sinja Dieks ergänzen das Ensemble.

Anfang Februar dann endlich die Hamburg-Premiere von „**DI-VI-SI-ON**“, dem in Berlin gefeierten ersten Bühnenstück von Katja Riemann und ihrer Tochter Paula Romy. Auch hier eine Wissenschaftlerin, die ein Serum erfindet, das weibliche Lebensentwürfe revolutioniert und für Männer tödlich ist.

Und im Mai folgt „**changes**“ der jungen Berliner Autorin Maja Zade, die mit einer atemberaubenden Dramaturgie ein Paar in den besten Jahren, die Politikerin Nina und den Ex-Wirtschaftsanwalt Mark, der sich als Quereinsteiger im Lehrerberuf versucht, begleitet, das an seinem Anspruch, die Welt verbessern zu wollen, langsam verzweifelt. Der Clou des Stückes ist, dass die beiden Hauptfiguren, gespielt von Johanna Christina Gehlen und Stephan Grossmann, auch alle anderen Figuren spielen, denen die beiden begegnen – Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Familienmitglieder. Ein hochvirtuoses, hinreißend komisches Vergnügen.

Und natürlich pflegen wir unser Repertoire weiter: Nach einer Neuauflage von „**Ein Stück Großstadtrevier**“ von Saskia Fischer mit der Originalbesetzung der beliebten Vorabendserie kommt Franz Wittenbrinks „**Nacht-Tankstelle**“, unser Weihnachtsmärchen für Erwachsene, u. a. mit Anne Weber und Stephan Schäd. Gefolgt von der dunklen französischen Kriminalkomödie „**1h22 vor dem Ende**“ von Matthieu Delaporte mit Sebastian Bezzel und Stephan Grossmann und gleich danach kehrt auch unsere Erfolgsproduktion „**Geheimnisse**“ von Sébastien Blanc mit dem Komiker-Duo Götz Otto und Sebastian Bezzel in einer Doppelrolle zurück auf unsere Bühne. Im März dann noch einmal „**Nebenan**“ von Daniel Kehlmann, das Stück zur Stunde über den Stand der deutsch-deutschen Beziehungen – mit Oliver Mommsen und Stephan Grossmann. Und auch unser Klassiker „**Cabaret**“ kommt im März wieder zurück in den HANSA-Theatersaal mit Tim Fischer und Anneke Schwabe an der Spitze eines „herausragenden Ensembles“, wie die

KLEINES BIER STATT GROSSER WORTE.

HEUTE EIN KÖNIG



König Pilsener

VORWORT

Presse nach den letzten Gastspielen in Köln und Graz bescheinigte. Ein Stück, das nach den Wahlen im Herbst noch an Aktualität gewinnen wird. Und danach auch die gefeierte „**Dreigroschenoper**“ mit Gustav Peter Wöhler und Michael Rotschopf als Gangster-Duo.

Bei unseren besonderen Abenden können wir Ihnen ebenfalls wieder tolle Angebote machen: Der gefeierte Liederabend der Schauspielerin **Angela Winkler** „**Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre ...**“ kommt wieder, ebenso wie **Annett Louisan** mit ihrer neuen Platte. **Stefan Gwildis** erzählt seine Liebesgeschichte mit seiner Geburtsstadt „**Mein Hamburg**“ und zeigt noch einmal seine Storm-, Lenz- und Borchert-Abende, **Stefanie Hempel** ihre **Beatles-Show**, **Tim Fischer** kommt mit seinem neuen Liederprogramm „**Chansons**“, und **Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys** präsentieren ihr aktuelles Programm. Das Kabarett hat weiter einen festen Platz, auch außerhalb des jährlichen Festivals im Mai – mit **Marlene Jасhke**, **Josef Hader**, **Georg Ringsgawdl**, **Hagen Rether**, **Alfons**, **Katie Freudenschuss**, **Urban Priol**, **Mathias Richling** bis hin zum **DamenLikörChor**.

Und auch für unsere jungen Zuschauerinnen und Zuschauer gibt es wieder ein **Weihnachtsmärchen: „Nils Holgersson“** in der bewährten Regie von Felix Bachmann, eine Sehnsuchtsgeschichte über das Überwinden von Grenzen. Und auch die Zusammenarbeit mit der **Stadtteilschule Am Hafen** geht mit einem neuen Projekt unter der Regie von Dania Hohmann weiter. Und und und ...

Danke dafür, dass Sie uns in diesen für alle schwierigen Zeiten durch Ihren Besuch so massiv unterstützt haben. Und wie Sie sehen: Es gibt viele Gründe, wiederzukommen.

Ihr Ulrich Waller

ST. PAULI THEATER MEETS ELBPILHARMONIE



Imposant
ins neue
Jahr!

St. Pauli Theater meets Elbphilharmonie 2027

Neujahrskonzert in der Elbphilharmonie

Mit: Anna Depenbusch, Katie Freudenschuss, Stefan Gwildis, Jan Josef Liefers mit seiner Band „Radio Doria“, Gustav Peter Wöhler Band u. a.

5. Januar 2027, Großer Saal, Elbphilharmonie

Es ist ja schon Tradition: Zum Jahresanfang werden wir wieder unseren imposanten Abstecher direkt an die Elbe unternehmen und das neue Jahr im Großen Saal der Elbphilharmonie mit einem spannenden Programm begrüßen!



Familie Flöz – Wunder

Eine Koproduktion des St. Pauli Theaters mit Familie Flöz

Mit: Viviane Hamm, Paul Heimel, Jakob Immervoll, Anna Kistel, Daniel Mathéus, Benjamin Reber, Moritz Thorbecke
Regie: Mats Süthoff | **Co-Autor, Masken:** Hajo Schüler
Bühne: Sophie Leybold | **Kostüme:** Mascha Schubert
Musik: Benjamin Reber, Moritz Thorbecke
Dramaturgie: Ulrich Waller

Voraufführungen: 6. und 7. Oktober 2026

Premiere: 8. Oktober 2026

Weitere Vorstellungen: 9. Oktober bis 1. November 2026

Zum ersten Mal kommt die legendäre Maskentheater-Company Familie Flöz auf die Reeperbahn. Zusammen mit dem St. Pauli Theater entsteht ein Abend über den Mythos und die Wunder von St. Pauli, diesem sagenumwobenen Ort, an dem Träume wahr werden und zerplatzen. Dem Ort, an dem Seemänner auf queere Kultur treffen. Dem Ort der Narren und Träumer, der Realisten und Ganoven, der Randfiguren und derer, die mittendrin sitzen.

„Wunder“ ist ein modernes Märchen ohne Worte für Erwachsene, mit einer poetischen Mischung aus Drama, Komik und Musik. Auf der Bühne: fünf Spieler/innen, zwei Musiker und fast 30 Figuren. Und auch an diesem Abend wird man das Wunder des Flöz'schen Kosmos erleben, in dem scheinbar starre Masken zu lebendigen Figuren werden.

Seit 30 Jahren bereist Familie Flöz mit inzwischen 15 Stücken die Welt. Von Adelaide bis Shanghai, von Avignon bis London bestaunen Menschen das sprachlose Theater, das doch so viel erzählt, denn in den wortlosen Geschichten findet das Publikum, zutiefst berührt, das Große im Kleinen.

„Wunderbar wie die Familie Flöz das allzu Menschliche offenbart und dabei einen universellen Humor aktiviert. Toll!“

Hamburger Abendblatt

Mit großzügiger Unterstützung von:



ZEIT
STIFTUNG
BUCERIUS



Sophia – oder Das Ende der Humanisten

von Moritz Rinke

Mit: Holger Dexne, Sinja Dieks, Herbert Knaup, Judith Rosmair
Regie: Ulrich Waller | **Bühne:** Raimund Bauer | **Kostüme:** Ilse Welter

Voraussführung: 19. November 2026

Premiere: 20. November 2026

Weitere Vorstellungen: 21. November bis 29. November 2026
 und 23. bis 30. Januar 2027

Moritz Rinke ist der erfolgreichste deutsche Gegenwartsautor und seine neue, eben erst in Berlin und Wien mit großem Erfolg aufgeführte Komödie behandelt kein kleineres Thema als die uns alle bedrohende KI. Wolfgang Bergmann, Professor für Alte Geschichte (gespielt von „Kanzlei“-Anwalt Herbert Knaup), begreift sich als Hüter des Abendlandes. Von seiner Universität wurde er jedoch vorzeitig in den Ruhestand geschickt, und obendrein hat ihn seine Frau wegen seiner „Rückständigkeit“ verlassen. Also macht sich Wolfgang nun trotzig daran, der Zukunft voraus zu sein: Mit Sophia (mit der Rolle kehrt Ex-Thalia-Star Judith Rosmair nach Hamburg zurück) hat er sich eine Androidin angeschafft, eine KI in makellos schöner Menschengestalt, endlich die perfekte Frau, die ihn umsorgt und intellektuell fordert. Seine Tochter Helena (Sinja Dieks), eine Psychologin, die Wolfgang zu seinem 60. Geburtstag besucht, ist entsetzt: Lebt ihr Vater jetzt etwa mit einem Sexroboter zusammen? Helenas Freund, der Informatiker Jonas (Holger Dexne), ist von Sophia fasziniert. Aber dann ändert er auf ihren Wunsch ihre Systemeinstellungen, und plötzlich beginnt Sophia, sich selbst zu programmieren, gerät außer Kontrolle und bedroht die Existenz ihrer Schöpfer.

Rinkes Stück ist weniger eine Kritik an technischer Innovation als an unserem unbedachten Umgang mit ihr, an menschlicher (männlicher?) Hybris und unserem selbstverschuldeten Unglück, das bei Rinke immer auch ins Komische kippt.

„Rinkes ‚Sophia‘ ist ein starkes Stück. Klug und saukomisch zugleich.“

Berliner Morgenpost



Nils Holgersson

nach Selma Lagerlöf
in einer Fassung von Cornelius Henne und Felix Bachmann
mit Musik von Florian Miro

Mit: Benjamin Leibbrand, Julia Liebetrau, Florian Miro,
Caroline Pischel, Nabil Pöhls, Stella Wiemann
Regie: Felix Bachmann | **Bühne:** Anna Myga Kasten
Kostüme: Martina Müller | **Musikalische Leitung:** Florian Miro

Voraufführungen: 25. bis 28. November 2026

Premiere: 28. November 2026

Weitere Vorstellungen: bis 21. Dezember 2026

Was ist der kleine Nils nur für ein fieses und unfreundliches Kind. Besonders die Tiere auf dem Holgersson-Hof bekommen das zu spüren. Eines Tages kommt das böse Erwachen: Nils wird für seine Bosheiten in einen Wichtel verwandelt. Auf Augenhöhe mit den Tieren schließt er Freundschaft mit der Hausgans Martin und reist mit einer Schar Wildgänse nach Norden.

Inmitten dieser schrägen Vögel, angeführt von der berühmt-berüchtigten Akka von Kebnekajse, verändert sich Nils. Er gewinnt das Vertrauen der Gänseschar und stellt sich mutig den Attacken des gerissenen Rotfuchses Smirre. Und auf dem Weg nach Lappland warten noch weitere Abenteuer auf ihn ... Als das Ende des Sommers naht, steht Nils vor der Frage, ob er als Wichtel bei seinen gefiederten Freunden bleiben oder den Zauber brechen und als großer Junge zu seinen Eltern zurückkehren soll. Wie wird er sich entscheiden?

Nach „Robin Hood“, „Peter Pan“, „Eine Weihnachtsgeschichte“ u. a. präsentieren Felix Bachmann und sein Team den Weihnachtsklassiker „Nils Holgersson“ – ein fantasievolles Familienerlebnis voller Witz, farbenfroher Bilder und mit viel Live-Musik.



Johann Mattheson: Die Stimme der Gesellschaft

Balthasar-Neumann-Solistinnen und -Solisten:

Sopran: Agnes Kovacs, Ella Marshall Smith, Laura Richter,
Elena Müller | **Alt:** Paula Rein, Johanna Backhaus | **Tenor:** Fabian
Kelly, Mirko Ludwig | **Bass:** Josua Bernbeck, Karl Soderstom
Regie: Viktoria Holenok | **Leitung:** Andreas Küppers

Balthasar NOVA / Balthasar-Neumann-Continuo

Schirmherr: Dr. Carsten Brosda,
Senator für Kultur und Medien Hamburg

Premiere: 15. Januar 2027

Weitere Vorstellungen: 16. und 17. Januar 2027

Ein einzigartiges Opernprojekt erwacht Anfang 2027 als szenische Produktion im St. Pauli Theater: Rund um den Hamburger Komponisten an der Oper am Gänsemarkt Johann Mattheson präsentieren die Balthasar-Neumann-Ensembles ein maßgeschneidertes Opern-Pasticcio, das nahezu vergessene Musik zurück auf die Bühne holt.

Neben Ausschnitten aus Opern Matthesons gibt es hier auch Werke seiner Zeitgenossen Graupner, Keiser und Conti zu entdecken.

Kaum ein anderer Vertreter seiner Zeit verkörpert Vielfalt, visionäres Denken und Fortschritt so eindrucksvoll wie Johann Mattheson.

In Kooperation mit Hamburger Partnerinnen und Partnern entsteht eine interdisziplinäre Opernproduktion, in der Wissenschaft, Kunst und Gesellschaft zusammenarbeiten. Die historische Kraft der Musik wird dabei mit heutigen Fragen von Vielfalt, Inklusion und sozialer Verantwortung verknüpft: Was kann Musik für unsere Gesellschaft leisten? Wie kann sie Menschen miteinander ins Gespräch bringen, Brücken bauen und neue Stimmen hörbar machen?

Mit großzügiger Unterstützung von:



DI•VI•SI•ON

von Katja Riemann und Paula Romy
Eine Produktion des RENAISSANCE-THEATERS BERLIN

Mit: Katja Riemann | **Regie:** Paula Romy | **Bühne:** Alice Wong
Kostüme: Tanja Forgo, Julius Forgo | **Video:** Etritanë Emini

Premiere: 2. Februar 2027

Weitere Vorstellungen: 3. bis 7. Februar 2027

Der große Erfolg von Katja Riemann und Paula Romy kommt endlich nach Hamburg.

Zusammen mit ihrer Tochter Paula Romy hat Katja Riemann bei ihrem Theaterstück-Debüt einen Text über eine Humangenetikerin geschrieben, die das Serum „Serafin“ entwickelt hat, das den Alterungsprozess bei Frauen stoppt und ihnen etwas Vergleichbares wie ewige Jugend verspricht, auch durch die Möglichkeit, mit 79 noch schwanger zu werden, und so eine postbiologische Evolution des weiblichen Geschlechts ermöglicht. Für Männer ist es allerdings tödlich und so spaltet es auch die Gesellschaft. Deshalb steht Seraphina vor Gericht, verklagt von religiösen Fanatikern. Als Dämonin verschrien, weil sie eine Anti-Aging-Droge erfunden hat, hinterfragt die Wissenschaftlerin die Allmacht der Gewohnheit.

Katja Riemann und Paula Romy greifen so den Umgang mit älteren Frauen auf, die nicht mehr in den Jugend- und Schönheitskult passen. Katja Riemann hat sich mit Seraphina eine Figur auf den Leib geschrieben, die ihren Filmrollen ähnelt: tough, kühl, smart, mit bissigem Humor. Eine radikale Variante weiblicher Selbstermächtigung.

„Obwohl die Riemann ganz allein auf der Bühne steht, ist das kein monotoner Monolog, sondern ein sehr unterhaltsamer, manchmal saukomischer, mal gemein ehrlicher Abend. (...) Nach der Uraufführung gibt es Standing Ovationen.“

Berliner Morgenpost



changes

von Maja Zade

Mit: Johanna Christine Gehlen und Stephan Grossmann
Regie: Ulrich Waller

Voraussführung: 5. Mai 2027

Premiere: 6. Mai 2027

Weitere Vorstellungen: 7. Mai bis 13. Juni 2027

Die Berliner Autorin beschreibt in ihrem Stück „changes“ ein Paar, das kurz vor oder mittendrin in der Midlife-Crisis steht: die Politikerin Nina und der Ex-Wirtschaftsanwalt Mark. Nina will die Kampagne zur Rettung eines Frauenhauses voranbringen, für das sie sich persönlich engagiert. Mark, der gerade einen Berufswechsel zum Lehrer vollzogen hat, schmiert beiden morgens Brote und macht sich Sorgen, dass die Schülerinnen und Schüler seinen Angstschweiß riechen könnten.

In den folgenden 120 Minuten begleiten wir die beiden rundum gutwilligen „changes“-Protagonisten, denen es am je eigenen Platz sehr ernst ist mit ihrem Engagement für eine bessere Gesellschaft, durch ihren Tag: Nina in die Frauen-Notunterkunft, ins Büro oder zum Friseur, Mark ins Lehrerzimmer oder zu den anonymen Alkoholikern. Maja Zade schickt sie in berufliche Entscheidungssituationen mit moralischem Zwickmühlen-Potenzial und verschafft ihnen zwischendurch gezielt Gelegenheiten zum privaten Seelen-Strip.

Der intendierte Clou des Abends besteht dabei darin, dass die beiden Protagonisten sämtliche Figuren, die im Stück auftauchen, selbst spielen. Perücke auf, Ohringe an – schon ist Mark vom fürsorglichen Neu-Pädagogen zur kapriziösen Friseurin mutiert, die Nina ungefragt ihren One-Night-Stand mit einem ausdrücklichen Frauen-Nichtverstehen von handverlesenem Bulldozer-Charme erklärt. Basecap gegriffen und breitbeinig ins Sofa geätzt – fertig ist Ninas Verwandlung von der verantwortungsbewussten Abgeordneten zum Schuldirektor mit suspekter Vorliebe für Serienmörder-Krimis.

Zurück
auf unserer
Bühne!



Ein Stück Großstadtrevier

von Saskia Fischer

Mit: Patrick Abozen, Saskia Fischer, Enrique Fiß, Farina Flebbe, Sven Fricke, Maria Ketikidou und der Stimme von Nicole Heesters
Regie: Guntbert Warns/Co-Regie: Ulrich Waller | **Bühne:** Manfred Gruber | **Kostüme:** Ariane Warns

4. bis 19. Dezember 2026

1984 von Krimi-Legende Jürgen Roland erfunden, erzählt das „Großstadtrevier“ vom Alltag einer Revierwache auf St. Pauli. Nun betritt das Fernsehteam wieder die Bühne des St. Pauli Theaters - direkt neben dem heimlichen Vorbild, der Davidwache - und man kann statt einer neuen Folge hinter die Kulissen schauen: Ein Drehtag läuft aus dem Ruder, das Ensemble steckt im Maskenmobil fest, draußen protestiert ein Jan Fedder-Fan – drinnen entspinnt sich ein herrlich absurder, komischer und melancholischer Reigen über Schauspiel, Serienmechanik, Textangst, Fans, frühere Kollegen, alte Helden und Freundschaft.

Saskia Fischer, selbst Teil des TV-Teams, schafft mit „Ein Stück Großstadtrevier“ eine liebevolle Mischung aus Comedy, Kammerspiel und realem Wahnsinn, voller feinem Witz und einem Schuss Meuterei. An ausgewählten Terminen präsentieren außerdem ganz unterschiedliche Hamburger Musikerinnen und Musiker am Ende des Abends ihre eigene Version des berühmten Truck Stop-Hits über das „Großstadtrevier“.

„Eine ungemein selbstironische, angespitzte, überdrehte Version ihrer selbst. Und den sechs Schauspielerinnen und Schauspielern gelingt es in der Doppel-Regie von Guntbert Warns und Ulrich Waller, die Harmlosigkeit des öffentlich-rechtlichen Vorabendprogramms gründlich durch den Kakao zu ziehen, ohne die Zuneigung zu dieser Serie und ihren jeweiligen Rollen je zu verraten.“

Hamburger Abendblatt

Die Inszenierung wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Bodo Röhr Stiftung.

Grande  Mercato

ANDRONACO

dal 1983

Vorhang auf für Italien!

In der Hauptrolle: italienische Genussmomente. Mit authentischen Spezialitäten, großer Vielfalt und allem, was die Cucina italiana ausmacht – in unseren Mercati, Bistros und online.

3x in Hamburg

BAHRENFELD • BILLBROOK • HAFENCITY

Entdecken Sie
die ganze Welt von
Andronaco





Nacht-Tankstelle

von Franz Wittenbrink

Mit: Raphael Dwinger, Victoria Fleer, Marion Martienzen, Uwe Rohde, Stephan Schad, Erik Schäffler, Anne Weber
Musiker: Uwe Granitz/Lars Hansen, Jan-Peter Klöpfel, Matthias Pogoda, Franz Wittenbrink, Helge Zumdieck
Regie: Franz Wittenbrink | **Bühne:** Raimund Bauer
Kostüme: Nini von Selzam

Musikalische Leitung: Franz Wittenbrink/Matthias Stötzel

25. bis 31. Dezember 2026

Die Tankstelle um die Ecke ist der Ort, an dem sich die Nachtschwärmer treffen. Und es ist ein besonderer Abend, der allerlei Volk – die Punkerin, den arbeitslosen Seemann, den Philosophieprofessor, den jungen Rapper, die aus dem Augustinum entlaufene Seniorin samt ihrer polnischen Altenpflegerin, den Betrunknen von der Weihnachtsmannvermittlung oder die Investmentbankerin – in ihrer Tristesse vereint: Der Heilige Abend. Zeit einzukehren, das Jahr Revue passieren zu lassen. Selten sind Menschen in ihren Gefühlen so ungeschützt wie in diesen Stunden. Während am ehemaligen Standort der legendären Kiez-Tankstelle nach jahrelangem Stillstand inzwischen endlich gebaut wird, erwacht sie auf unserer Bühne erneut zum Leben. Seit über 17 Jahren ist dieser Abend Kult!

„Sieben sensationelle Darsteller liefern pralles Musiktheater.“

Die Welt

„Hamburgs lustigstes Musical.“

Hamburger Abendblatt



1h22 vor dem Ende

(1h22 avant la fin) von Matthieu Delaporte
 in der Übersetzung von Georg Holzer

Mit: Sebastian Bezzel, Stephan Grossmann, Nadja Petri
Regie: Ulrich Waller | **Bühne:** Raimund Bauer | **Kostüme:** Ilse Welter
3. bis 9. Januar 2027

Bernard Garde erwägt den Freitod als selbstbestimmten Abgang, als plötzlich ein ungebetener Gast vor der Tür steht: ein Mitarbeiter der Firma Tod, der ihm helfen soll. Ein absurder Diskurs über Lebenssinn und letzte Dinge beginnt – bis auch noch Nachbarin Claire auftaucht. Dem französischen Erfolgsautor Matthieu Delaporte gelingt ein fesselndes Stück voller schwarzem Humor über die unmittelbare Zeit vor dem Ende.

„Die schwarze Komödie „1h22 vor dem Ende“ von Matthieu Delaporte („Der Vorname“) wird am St. Pauli Theater in der Regie von Ulrich Waller zu einem Fest der Schauspielkunst. Stephan Grossmann verleiht seiner Tod-Figur mit blitzschnellen Umschaltmomenten wahrhaft bedrohliche Züge. Ihm bei der Arbeit zuzusehen, ist das reinste Vergnügen. Sebastian Bezzel wandelt seine Ausstrahlung im Verlauf des Abends meisterhaft zurückgenommen vom unentschlossen Entschlossenen zum entschlossen Unentschlossenen. Die verbalen und körperlichen Duelle der beiden – einmal greifen sie gar zu Federballschlägern – sind so absurd wie komisch.“

Die Welt

„1h22 erzählt vom Tod, aber mit Augenzwinkern.“

NDR Hamburg Journal



Geheimnisse

von Sébastien Blanc
Deutsch von Georg Holzer

Mit: Sebastian Bezzel und Götz Otto

Regie: Ulrich Waller | Bühne: Annelie Büchner | Kostüme: Ilse Welter

9. bis 25. Februar 2027

Eigentlich wollte Fabien nur, wie jedes Jahr, das Finale der French Open mit seinen besten Freunden anschauen, den Zwillingen Éric und Jérôme. Doch Éric kommt absichtlich zu früh, um Fabien ein großes Geheimnis anzuvertrauen, das das Leben seines Zwillingenbruders, wie auch sein eigenes, grundlegend verändern wird. Kaum ist Éric weg, klingelt Jérôme an der Tür, völlig aufgelöst, und will ebenfalls sein Gewissen erleichtern. Auch er hat ein Geheimnis zu beichten, das seinen Bruder betrifft. Von beiden qua Freundschaftsschwur zum Stillschweigen verpflichtet, versucht Fabien, die Geheimnisse für sich zu behalten und das sich anbahnende völlige Zerwürfnis der beiden Brüder zu verhindern.

In dieser neuen französischen Gesellschaftskomödie, voller Slapstick und sarkastischem Wortwitz, sehen Sie den Fernsehstar Sebastian Bezzel in der Doppelrolle der beiden verfeindeten Brüder. An seiner Seite als völlig überforderter Freund Fabien – Götz Otto, bekannt als der James-Bond-Bösewicht aus „Der Morgen stirbt nie“.

„Die Besetzung ist natürlich der Clou des Abends. Während Götz Otto als Fabien zunehmend verzweifelt den unfreiwilligen Geheimnisträger gibt, lässt Sebastian Bezzel in der Doppelrolle Éric/Jérôme Korken und Türen knallen: Egomane raus, Optimist rein. Und umgekehrt. Er macht das so glänzend, dass man beim Schlussapplaus kurz irritiert ist, dass sich nur zwei Schauspieler verbeugen. Viele Lacher und großer, gar nicht enden wollender Premierenjubiläum.“

Hamburger Abendblatt

„Super Timing und schneller Wortwitz. Man spürt den Spaß, den die beiden Schauspieler an der französischen Komödie haben.“

NDR Hamburg Journal



Die Dreigroschenoper

von Bertolt Brecht

mit Musik von Kurt Weill

Mit: Victoria Flee, Nadja Petri, Michael Rotschopf, Anneke Schwabe, Stephan Schad, Anne Weber, Gustav Peter Wöhler
Ensemble: René Becker, Fabian Broermann, Frizzi Fiedler, Felicia Jackson, Khadija Johnson, Franz Schulte

Regie: Peter Jordan/Leonhard Koppelman

Musikalische Leitung: Uwe Granitz

Kostüme: Barbara Aigner | Grafische Animation: Meike Fehre

Choreografie: Harald Kratochwil

Begleitet vom TheaterOrchesterHamburg

Frühjahr 2027

Die Geschichte des Kampfes zweier nicht ganz seriöser Geschäftsleute, des Bettlerclan-Königs Peachum und des Einbrecher-Königs Macheath, genannt, Mackie Messer, bei der Uraufführung 1928 als „Stück mit Musik“ annonciert, war im Grunde das erste deutschsprachige Musical. Bertolt Brecht schrieb den Text zusammen mit Elisabeth Hauptmann, Kurt Weill komponierte dazu die unsterbliche Musik – und in Peter Jordans und Leonhard Koppelmans Version des legendären Welterfolges werden die Songs in ihrer ganzen Wucht wieder nach vorne geschoben. Selten wurde Gesellschaftskritik so süffig und dabei augenzwinkernd vorgebracht. Auch daran hat sich nichts geändert.

„Es ist und bleibt ein grandioser Stoff über große und kleine Betrügereien.“

NDR Hamburg Journal

„Keine Frage: Diese ‚Dreigroschenoper‘ hat das Zeug zum Dauerbrenner.“

Hamburger Abendblatt

Die Inszenierung wurde ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Bodo Röhr Stiftung.



Nebenan

von Daniel Kehlmann

Mit: Johanna Christine Gehlen/Isabell Giebeler/Anne Weber, Stephan Grossmann, Torsten Hammann, Oliver Mommsen, Nadja Petri, Martin Wolf/Holger Dexne, Franziska Weidling
Regie: Ulrich Waller | **Bühne:** Raimund Bauer | **Kostüme:** Ilse Welter

27. und 28. Februar sowie 2. bis 7. März 2027

Daniel Kehlmann gelingt mit „Nebenan“ erneut ein spannender Theaterkrimi mit starken Dialogen und einem überraschenden Plot. Ein erfolgreicher Filmschauspieler trifft unten in der Eckkneipe, in dem Haus, in dem er ein Loft bewohnt, auf einen ihm unbekannten Nachbarn. Der fängt an, ihn mit immer neuen Details aus seinem Privatleben zu provozieren. Woher weiß er das alles? Was steckt dahinter? Fragen, die das Leben des vermeintlich erfolgreichen Gewinners mehr und mehr aus den Fugen geraten lassen. Hier stehen sich Wende-Verlierer, Gentrifizierungsopfer und bekannter Filmstar kurz vor dem internationalen Durchbruch als Kneipenduell in äußerst realistischem Setting gegenüber.

„Anders als in Wien, funktioniert das Ost-West-Drama im Reeperbahntheater verblüffend gut, es wirkt, wie es wirken soll: deutsch und giftig. Und damit ist es gerettet – vom tollen Ensemble um Oliver Mommsen und Stephan Grossmann; in einer klug gewichteten Inszenierung, die um viele Klassen besser ist als die Uraufführung am Wiener Burgtheater.“

Die Deutsche Bühne

„Oliver Mommsen und Stephan Grossmann sind ein Dreamteam. Unschlagbar gut.“

Hamburger Morgenpost

„Tragisch und komisch zugleich. Und voller Unterhaltung.“

NDR Kulturjournal 90,3

Gefördert von

Die Staatsförder der Kulturförderung
in Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR

Deutscher Bühnenverein
Bundesverband der Theater und Bühnen



Cabaret

Musical von Joe Masteroff, John Kander und Fred Ebb

Mit: Holger Dexne, Tim Fischer, Peter Franke/Michael Prella, Sven Mattke, Anneke Schwabe, Ilona Schulz/Angela Winkler, Anne Weber | **Ensemble:** Peter Kauder, Michelle Marie, Steven Seale, Eleonora Talamini, Vicky van Zijl, Stephan Zenker
Regie: Dania Hohmann, Ulrich Waller | **Musikalische Leitung:** Matthias Stötzel, Mathias Weibrich | **Bühne:** Raimund Bauer
Kostüme: Ilse Welter | **Choreografie:** Kim Duddy
 Begleitet vom TheaterOrchesterHamburg

18. März bis 4. April 2027

Der HANSA-Theatersaal verwandelt sich erneut in den glitzernden KIT-KAT-CLUB. Tim Fischer entführt das Publikum als diabolischer Conférencier an der Spitze eines einzigartigen Ensembles in die flirrenden, bedrohlichen 1920er-Jahre. Mit großer Intensität erzählt die Inszenierung von Glamour, Sehnsucht und den Abgründen einer Epoche – ein berührender, überwältigender und unvergesslicher Abend, gerade und besonders in Zeiten wie diesen, begleitet vom grandiosen TheaterOrchesterHamburg.

„Hohmann und Waller bringen den Stoff zum Schwingen. Bühne und Bühnenwirklichkeit greifen eng ineinander. Großes Kino. Absolut sehenswert.“

Kölner Stadtanzeiger

„Glamourös und randvoll mit Hits: Cabaret in Köln.“

Westdeutsche Zeitung

„Eine hervorragende Besetzung mit dem berührenden Tim Fischer und Anneke Schwabe an der Spitze. Allein ihr ‚Life is a Cabaret‘ als Selbstermächtigungshymne ist eine Schau für sich.“

Kölnische Rundschau

„Ein Musical, das heutzutage niemanden unberührt lässt.“

NDR Hamburg-Journal

IN DIE KURSE, FERTIG, LOS!

DEIN HAMBURG.
DEINE VHS!

HAMBURGER



VOLKSHOCHSCHULE



Weihnachten an der Front – Natale in prima linea

nach Motiven von Jérôme Savary und Helmut Ruge

Buch und Regie: Dania Hohmann/Matteo Marsan/Ulrich Waller

Ausstattung: Georg&Paul | **Kostüme:** Susann Günther/Laura Celesti

Vorstellungen: 16. bis 18. Juli 2027 in San Gusmè (Italien)

„Weihnachten an der Front“ soll der vierte Teil und der Abschluss eines italienisch-deutschen „THEATERS DER ERINNERUNG“ sein, das die jüngere gemeinsame Geschichte beider Länder im 20. Jahrhundert beschreibt. Der Erste Weltkrieg, in Italien einfach nur der „Große Krieg“ genannt, war der Moment, der zum ersten Mal Deutsche und Italiener auf dem Schlachtfeld gegeneinander führte. Dieser Fakt ist in beiden Ländern fast vollständig vergessen.

Inspiziert von Jérôme Savarys Spektakel „Weihnachten an der Front“, das den Krieg an der Westfront beschrieb, soll das Schicksal von jeweils vier Soldatenfamilien aus Italien, Österreich und Deutschland beschrieben werden. Wir lernen Väter, Mütter, Ehefrauen, Geliebte und Freunde kennen, die Begeisterung über den Krieg, genauso wie die Ablehnung, bis zum Tag des Abmarsches. Dann kommt die Situation an der Front. Der Schrecken eines konventionellen Krieges, den wir uns bis zum Überfall Russlands auf die Ukraine kaum noch vorstellen konnten.

Der Clou des Abends ist aber ein heute fast utopischer, damals aber nicht nur einmal passierter Moment der Verbrüderung über die Schützengräben hinweg: das gemeinsame Feiern von Weihnachten und ein gemeinsames Fußballspiel.

Der Abend wird eine Mischung aus wahren und möglichen Geschichten, zwischen Karl Kraus' „Die letzten Tage der Menschheit“ und Ernest Hemingways (der damals dabei war) „A Farewell to Arms“.

Mit großzügiger Unterstützung von:

ZEIT
STIFTUNG
BUCERIUS



HEAVEN CAN WAIT CHOR

5. September 2026

Auf der Theaternacht präsentiert der HEAVEN CAN WAIT CHOR einen Ausschnitt aus der aktuellen Show „Jetzt erst recht!“. Seit nun mehr über 10 Jahren erobert der Chor aus Hamburg die Publikums Herzen. Und weil man auch mit Ü70 nie zu alt ist, rocken die (G)Oldies auch mit dem aktuellen Programm wieder die Bühne: bunt, jung und frech.

„Rock'n'Roll statt Rente. Aufrecht, anrührend, mitreißend – ein bedingungsloses Ja zum Leben!“

Hamburger Morgenpost



DamenLikör Chor

Weiter geht's

Chorleitung: Mathias Weibrich
Am Klavier: Jörg Hochapfel
19. und 20. September 2026

Mal zart wie Engel, dann unerwartet dreckig und trotzdem lassen sie dabei herzöffnende Zauberkorde klingen. Der DamenLikörChor nimmt Sie mit voller Sang und Klang, Heiterkeit und Drama und zeigt, wie es klingt, wenn mit Frauenpower, bezwingender Erotik und entschlossenen Schritten das Leben, die Liebe und das Glück gefeiert wird. Und wenn Sie nach dem Konzert nach Hause gehen, sind Sie leicht am breiten Lächeln zu erkennen. Stößchen!

Reeperbahn Festival



15. bis 18. September 2026 im St. Pauli Theater

Vier Tage Livemusik rund um St. Pauli – das Reeperbahn Festival steht für gemeinsames Musikerleben im Herzen Hamburgs. Unter dem Motto „Forever

Legit?“ fragt es 2026, was künftig als legitim gilt: Wer prägt Werte, welche Stimmen zählen, und wie formt die junge Generation die Musikkultur von morgen? Ergänzt wird das Programm durch die Conference mit Sessions, Showcases, Networking-Events und Awards für die Musik- und kreative Digitalwirtschaft.

Weitere Informationen unter: www.reeperbahnfestival.com



Stefanie Hempel & The Silver Spoons

Hempel's Beatles-Show
 (+ Special Guests)

12. Oktober und
 12. November 2026

Music, Storytelling, Comedy und St. Pauli History. Ein Abend mit Hamburgs Beatles-Expertin Stefanie Hempel und ihrem Trio The Silver Spoons. Jetzt bringen sie die Schönheit der dreistimmigen Harmonien der Beatles auf die Bühne des St. Pauli Theaters. Erleben Sie eine hautnahe Begegnung mit der größten Band aller Zeiten, die schönsten Beatles-Songs und ihre Geschichten, Einblicke hinter die Kulissen, Anekdoten aus ihrer wilden Anfangszeit in Hamburg auf St. Pauli, wo die Beatles, laut John Lennon, „erwachsen“ wurden. Hempel's Beatles-Show ist interaktiv und Mitmachen überaus erwünscht!

Beatles-Infotainment at its best. Join the party. Mach Schau and sing along! Let's celebrate the music and the spirit of the Beatles.



Tim Fischer

Chansons

Mit: Tim Fischer
Flügel: Thomas Dörschel
Drums: Bernd Oezsevim

8. und 9. November 2026

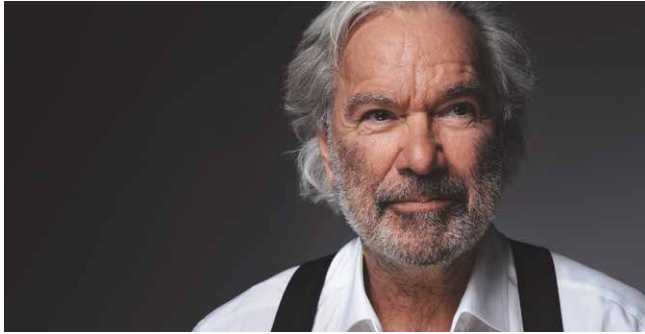
Tim Fischer geht in seinem neuen Programm frei nach dem Lustprinzip vor. Er zeigt, dass er spielend in der Lage ist, einzigartige Chansons unterschiedlichster Herkunft zu einem Gesamtkunstwerk zu verschmelzen, das immer seine eigene Handschrift trägt, ob Zeitgenössisches von Thomas Pigor oder Sebastian Krämer, ob zeitlos Klassisches von Georg Kreisler oder Jacques Brel.

„Tim Fischer trifft allein mit seinem stimmlichen und gestischem Variationsreichtum bei jedem der Stücke den Ton – im wörtlichen wie übertragenen Sinn.“

Jüdische Allgemeine

„Er ist ein Schauspieler-Sänger in der Art eines Charles Aznavour, der in jedem Chanson eine andere Persönlichkeit annimmt und diese vom tiefsten Seelengrund bis in die Fingerspitzen darstellt.“

Die Presse, Wien



Stefan Gwildis

Mein Hamburg – die schönsten Songs und Stories aus der schönsten Stadt.

Lesung und Gesang: Stefan Gwildis

Flügel: Tobias Neumann | Cello: Hagen Kuhr

Eingerichtet von: Ulrich Waller

Premiere: 1. Dezember 2026

Weitere Vorstellung: 2. Dezember 2026

Stefan Gwildis ist Hamburger durch und durch. Aufgewachsen in Barmbek, hat er sein ganzes Leben in der Stadt verbracht. Jetzt, nach 50 Jahren auf der Bühne, schenkt er seiner Lieblingsstadt eine ganz persönliche Liebeserklärung – und feiert mit seinem neuen Programm „Mein Hamburg – die schönsten Songs und Stories aus der schönsten Stadt.“ bei uns Premiere.

In seiner typischen Art nimmt er das Publikum mit auf eine Reise durch die Stadt an Elbe, Alster und Bille – musikalisch unterstützt von Tobias Neumann am Piano und Hagen Kuhr am Cello. Natürlich gibt es seine Hamburg-Songs zu hören, aber auch Lieder, Geschichten und Anekdoten anderer Hamburger Künstler, die ihm persönlich wichtig sind oder geprägt haben. Entdecken Sie mit dem Hamburger Soulsänger die schönste Stadt der Welt.



Parken in der 1. Reihe

24 Stunden täglich!

Spielbudenplatz 2 – 16 • 20359 Hamburg
040 31 46 89



Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys

Tohuwabohu!

Das Programm zum 30. Jubiläum

Mit: Ulrich Tukur – Gesang, Klavier, Akkordeon | Hardy Kayser – Gitarre, Mandoline, Gesang | Günter Märtens – Kontrabass, Gesang, Tanz | Kalle Mews – Schlagzeug, Gesang, Geräusche

20. bis 22. Dezember 2026

Was für ein Durcheinander, als die Rhythmus Boys vor 30 Jahren die Bühne betraten! Heute spielen sie besser, als sie aussehen – aus Disziplinlosigkeit wurde heitere Unordnung. „Tohuwabohu!“ steht für ihren einzigartigen Weg. Ihre Musik verwandelt Dunkelheit in Licht. Kommen Sie mit auf einen Spaziergang im Tanzschritt heiterer Rhythmen, erleben Sie ein Feuerwerk bezaubernder Melodien, das in farbenfrohen Explosionen die lähmenden Widersprüche unseres Lebens in Anmut und Wohlklang auflöst. Europas schönste Tanzkapelle lädt ein!

„Wer nach solchem Konzert keine gute Laune hat, hat wahrscheinlich gar keine Launen.“

Süddeutsche Zeitung Online



Brosda & Moritz (Folge 10)

„Glück & Leid“ – Carsten Brosda und Rainer Moritz hauen auf die Pauke und geben musikalisch ihr Letztes

15. Februar 2027

Kaum zu glauben, aber wahr: Zum zehnten Mal kehren Carsten Brosda und Rainer Moritz auf die Reeperbahn zurück. Mit Countrysongs und Schlagern bekennen sie sich zu ihren sonderbaren Vorlieben und lassen musikalische Grenzgänge erklingen. Ein Abend voller Witz, Gefühl und Überraschungen – unter dem Motto „Glück & Leid“.

Eine Veranstaltung des Literaturhauses Hamburg

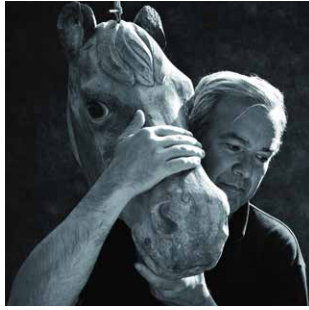


Annett Louisan

Sehnsucht – Live 2026

4. bis 7. November 2026

Annett Louisan ist die Stimme des deutschsprachigen Chansons – sie hat dieses Genre maßgeblich geprägt und ihm eine ganz eigene unverwechselbare Note gegeben. Seit jeher meistert sie mühelos den Spagat zwischen Chanson und Pop. Sie versteht es, pointierte Sprache, emotionale Tiefe und musikalische Eleganz höchst wirkungsvoll miteinander zu verbinden. Nach ihrer erfolgreichen „Bohème“-Tour präsentiert sie nun ein völlig neues Bühnenprogramm – mit neuen Songs und natürlich auch ihren großen Hits.



Stefan Gwildis liest und singt.

storm. der schimmelreiter
Lesung mit Musik

**Lesung und Gesang: Stefan Gwildis | Flügel: Tobias Neumann | Cello: Hagen Kuhr
Dramaturgie: Sonja Valentin**

31. Januar 2027

Stefan Gwildis liest Theodor Storms Novelle „Der Schimmelreiter“ neu interpretiert als Hörbuch. Mit seiner Stimme, Klavier und Cello entführt er in das sturmgepeitschte Nordfriesland des 19. Jahrhunderts und lässt die tragische Sage rund um Hauke Haien lebendig werden – überraschend und berührend zugleich.



Professor Moritz erklärt die Welt des Schlagers

Die Liebe

12. Mai 2027

Rainer Moritz nimmt die Liebe im Schlager unter die Lupe: von Connie Francis bis Jürgen Marcus, von den schönsten bis zu den schrecklichsten Songs. Eine musikalische Reise zum Wundern, Lachen und Mitsingen – Professor Moritz weiß Bescheid.



Alfons

Klasse!

21. September 2026

26. Mai 2027

Vor über drei Jahrzehnten verliebten sich Alfons und Deutschland ineinander. Aber wie steht es heute um diese Liebes-Heirat? Brennt noch die Leidenschaft – oder sitzen beide nur noch schweigend vorm „Tatort“ auf dem Sofa? Alfons macht sich Sorgen um seine große Liebe und sucht Antworten: Wie geht es Deutschland und dem Miteinander zwischen Ost und West, arm und reich, jung und alt? Warmherzig, witzig und klug verpackt der Kultreporter große Fragen in kleine Anekdoten – ein Liebesbrief an Deutschland und ein Weckruf zugleich.



Alfons

Jetzt noch deutscher

16. November 2026

Warum nur eine Staatsbürgerschaft, wenn man zwei haben kann? „Franzose UND Deutscher zugleich, das ist ein Widerspruch!“, sagt Alfons. Deutsche sind diszipliniert, pünktlich und effizient – Franzosen sind normal! Trotzdem wagt er das Doppelspiel und erzählt seine Geschichte von der sonnigen Kindheit in Frankreich bis zum Grau deutscher Amtsstuben. Ein Abend mit Nachwirkungen: Tränen in den Augen, Wärme im Herzen – Kater in den Lachmuskeln.



GRUNDLOS GUTE LAUNE

Der Kabarett-Podcast LIVE

22. September 2026

Tobias Mann und Philip Simon haben GRUNDLOS GUTE LAUNE! Die beiden Kabarettisten sind seit vielen Jahren befreundet und gehen nun mit ihrem Kabarett-Podcast auf Tour. Wie gewohnt wühlen sie sich kabarettistisch scharf und komödiantisch pointiert durch aktuelle und klassische Zitate aus Politik und Gesellschaft – dieses Mal sogar vor Publikum. Die Show wird selbstredend für die Nachwelt aufgezeichnet und in die digitale Welt gepusht.



Marlene Jaschke

„Hier bin ich Mensch ...“

24. und 25. September 2026
20. und 21. Mai 2027

Marlene Jaschke – das Hamburger Unikat – stellt sich einer neuen Herausforderung: Im Literaturkreis widmet sie sich Goethes Faust und der Frage, „was die Welt im Innersten zusammenhält“. Seit vierzig Jahren begeistert die eigenwillige Dame mit dem roten Hut ihr Publikum. Kommen Sie mit auf einen Abend voll Witz und Herzlichkeit, musikalischer Überraschungen und feiner Beobachtungen und stellen auch Sie sich der Frage, was es bedeutet, Mensch zu sein.

„Befreites Lachen, Glucksen, Kichern, Jauchzen – so geht das den ganzen Abend von der ersten Sekunde bis zum Schlussapplaus. Noch an der Garderobe wischen sich Zuschauer die Lachtränen aus dem Gesicht.“

NDR Kulturjournal

„Eine Clownin des Alltags.“

Hamburger Abendblatt



Josef Hader

HADER ON ICE

Regie: Petra Dobetsberger

10. und 11. November 2026

Immer ist irgendwas. Entweder die Fiaß schlafen mir ein. Oder sie jucken. Dann krieg i wieder ka Luft, wenn i schneller geh. Oder i hab an Schweißausbruch. Dann friert mich wieder. Das Essen schmeckt mir nimmer, der Sex ist fad. Was ist das bitte? – Des muss alles dieser Klimawandel sein, oder? Temperaturen hat's im Sommer wie in den Tropen! Dadurch gib'ts auf einmal diese riesigen Insekten! Die hat's doch früher net geb'n! Wenn die dich stechen, kriegst einen Dippel, der geht monatelang net weg! Meine Theorie is, die Pflanzen woll'n die Herrschaft über den Planeten zurück. Die sind alle miteinander unterirdisch verbunden über ihre Wurzeln. Weltweit! Die Pflanzen hab'n einen geheimen Plan. Sie wollen die totale Zerstörung der abendländischen Kultur. Das soll alles ersetzt werden durch äh Photosynthese.

„Ein Horrortrip in die tiefe Provinz des Geistes.“

Süddeutsche Zeitung



Hamburger Kabarett-Festival 2027

Mit: Alfons, Abdul Kader Chahin, Fred Costea, Horst Evers, Katie Freudenschuss, Marlene Jaschke, Urban Priol, Hagen Rether, Mathias Richling, Claus von Wagner

Mai 2027

Als das erste Hamburger Kabarett-Festival im Januar 1987 auf Kampnagel geboren wurde, dann in die Hamburger Kammerspiele wanderte und schließlich im St. Pauli Theater sein Zuhause fand, gehörte das Kabarett eher zu einer fast vernachlässigten Kunstform in der Hansestadt. Das aber sollte sich ganz schnell ändern – denn das Gipfeltreffen der humorvollen Wortartisten gehört seit dem schicksalhaften Jahr 1987 traditionell zu den Highlights des Jahres und ist zu einer festen Institution in der deutschen Kabarett-Landschaft geworden! Für viele Kabarettistinnen und Kabarettisten war und ist es ein vielbeachtetes Sprungbrett in ihrer Karriere. Alle namhaften Künstlerinnen und Künstler der Szene sind hier aufgetreten, wie z. B. Alfons, Marlene Jaschke, Mathias Richling und Hagen Rether, die auch 2027 wieder dabei sein werden. Aber auch die jüngere Generation wie z. B. Fred Costea und Abdul Kader Chahin sorgt immer wieder für Überraschungen auf unserer Bühne.

HARBOURFRONT

LITERATURFESTIVAL HAMBURG

Hamburgs Hafen wird wieder zur Bühne für literarische Entdeckungen und große Geschichten. Schwerpunkt in diesem Jahr: Autorinnen, Denkerinnen und engagierte Frauen, die die Gegenwart aus ganz unterschiedlichen Perspektiven betrachten. Im St. Pauli Theater können Sie in diesem Jahr Cornelia Funke, zusammen mit dem Illustrator Elias Linnekuhl, die US-amerikanische Bestsellerautorin Lily King, Amanda Gayle sowie Olli Dittrich und Alexander Solloch mit ihrem „Harry-Rowohl-Abend“ erleben.

Cornelia Funke

Emma glaubt nicht an Feen

Lesung und Gespräch:

23. September, 15.00 Uhr

Lily King

Herz König

Lesung und Gespräch:

23. September, 19.30 Uhr

Amanda Gayle

Once, Again, Always

Lesung und moderiertes

Gespräch: 27. September,

15.00 Uhr

Olli Dittrich & Alexander Solloch

„Sagen, was man denkt. Und vorher was gedacht haben!“

Ein Harry-Rowohl-Abend

Lesung und Gespräch:

27. September, 19.30 Uhr

Weitere Informationen und Tickets unter: harbourfront-hamburg.com



KDK Stand Up

Eine Veranstaltung vom Kampf der Künste in Zusammenarbeit mit dem St. Pauli Theater

29. Dezember 2026

Stand-Up-Comedy boomt und wir feiern das. Freuen Sie sich auf bizarre Blickwinkel auf unsere Welt. Bitterschöne Pointen über das kleine Glück, das große Elend und die unendliche Unzulänglichkeit. Oder einfach nur herrlich ehrliche Stimmen, die man gehört haben sollte. Der norddeutsche Lebermann Hinnerk Köhn wird rotzfrech und schwer charmant durch einen auf den Punkt kuratierten Abend führen.

„Gereimt, gerappt, geflüstert oder sogar mal gebrüllt.“

Beim Poetry Slam sind die Darbietungsformen so vielfältig wie die Themen. Also: Raus mit der Sprache!“

Hamburger Morgenpost



Kiezstürmer 2027

Das Festival der jungen Regisseure

Frühjahr 2027

Das St. Pauli Theater bietet zusammen mit der Theaterakademie Hamburg eine der renommiertesten Plattformen für den Regie-Nachwuchs. Das 2005 von Ulrich Waller initiierte Festival gibt auch im kommenden Frühjahr für zwei Tage jungen Regisseurinnen und Regisseuren die Chance, neue Ideen auf einer klassischen Guckkasten-Bühne zu realisieren. Die Produktionen spielen mit den Genres, beschäftigen sich auf eigenwillige Art auch mit literarischen Vorlagen und setzen sich zudem mit bekannten Stilmitteln auseinander. Immer auf der Suche nach neuen Formen und nach dem, was heute intelligente Unterhaltung sein könnte.

Unser besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder der Hamburgischen Kulturstiftung und der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS, die mit ihrer Unterstützung Experimente des künstlerischen Nachwuchses auch für ein frei finanziertes Privattheater ermöglichen.

ZEIT
STIFTUNG
BUCERIUS

HK Hamburgische
Kulturstiftung



Neues St. Pauli-Schüler-Projekt

Ein Theaterprojekt mit Darsteller/innen der Stadtteilschule Am Hafen

Regie: Dania Hohmann | **Bühne:** Sonja Zander | **Kostüme:** Bernadette Weber | **Musikalische Leitung:** Manuel Richard Weber | **Musik:** Manuel Richard Weber, Esther Jung | **Choreografie:** Can Gülec | **Regie-Assistenz:** Michelle Fischer | **Projektkoordination:** Nina von Essen | **Organisation:** Nanna Rohlfss

Premiere: 15. März 2027

Vorstellungen am 17. und 21. März 2027

Seit 2009 inszeniert Regisseurin Dania Hohmann mit ihrem Team und den Schüler/innen der Stadtteilschule Am Hafen jedes Jahr ein neues Theaterprojekt: Von „Romeo und Julia“ über „Alice im Wunderland“, „Fight Club“ bis „Die rote Zora“ wurden viele wunderbare Theater-Tanz-Musikstücke auf die Bühne gebracht. Auch für 2027 ist wieder ein neues Projekt geplant. Der Titel wird im Herbst bekanntgegeben.

Mit freundlicher Unterstützung von:

HK Hamburgische
Kulturstiftung

Hanns R. Neumann Stiftung



Stiftung  **Kindesjahre**
GRÜNDEN FÜR ALLE KINDER



Karin und Walter
Blüchert
Gedächtnisstiftung

Wir helfen, wenn das Leben aus der Rolle fällt.

Die KWB-Stiftung hilft Menschen in Not – konkret, nah und mit Herz. Mit Projekten, Kooperationen und Einzelfallhilfe helfen wir direkt und schaffen Raum für Teilhabe für Senior:innen, Wohnungslose, Gewaltbetroffene und chronisch Erkrankte – weil jeder Mensch zählt.

▷ Einzelfallhilfe

Praxisnahe und unmittelbare Unterstützung von Menschen in akuten Notlagen.

▷ Projektförderung

Förderung von Institutionen, die sich der Unterstützung von Bedürftigen widmen.

▷ Kooperationen

Wir arbeiten eng mit Organisationen zusammen, die unsere Werte teilen.

Unsere nächsten Veranstaltungen:



Gewalt
im Alltag

Save the Date!

20.–22. November 2026

GESCHLECHTERROLLEN GEWALT IM ALLTAG

Wir freuen uns auf 2027!



DOCK
Tage ohne Sorgen

22.–23. Mai 2027

Cruise Center Baakenhöft
in der Hafencity

Weil jeder Mensch zählt

www.kwb-stiftung.de

UNSERE MUSIK-PRODUKTIONEN 2027



Choreografiert von
Adrienne Canterna

Premiere: 16. März 2027

Weitere Vorstellungen:

17. bis 27. März 2027 und

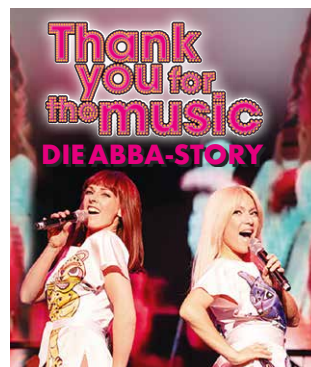
15. Juni bis 25. Juli 2027

Collien Konzert & Theater GmbH
präsentiert: Rock the Ballet

Die Idee ist immer noch so einfach wie genial: Zu angesagten Rock- und Pop-Songs und ausgefallenen Choreografien begeistert ein Tanzensemble von Weltklasseformat sein Publikum. Die brillanten Tänzerinnen und Tänzer der Show haben alle die klassische Ballettausbildung an den renommiertesten Schulen der USA absolviert. Ein Grund mehr, dass die spektakuläre Tanz-Show aus New York sowohl erfahrene Ballett Liebhaberinnen und Ballett Liebhaber als auch Tanzanfängerinnen und Tanzanfänger fasziniert und seit ihrem ersten Auftritt 2008 im St. Pauli Theater immer wieder Standing Ovationen sowie fantastische Kritiken auslöste.

„Das Comeback einer unvergesslichen, mitreißenden Show wie das Versprechen von Queen: ‚We will rock you!‘“

Hamburger Morgenpost



30. Juli bis 12. September 2027

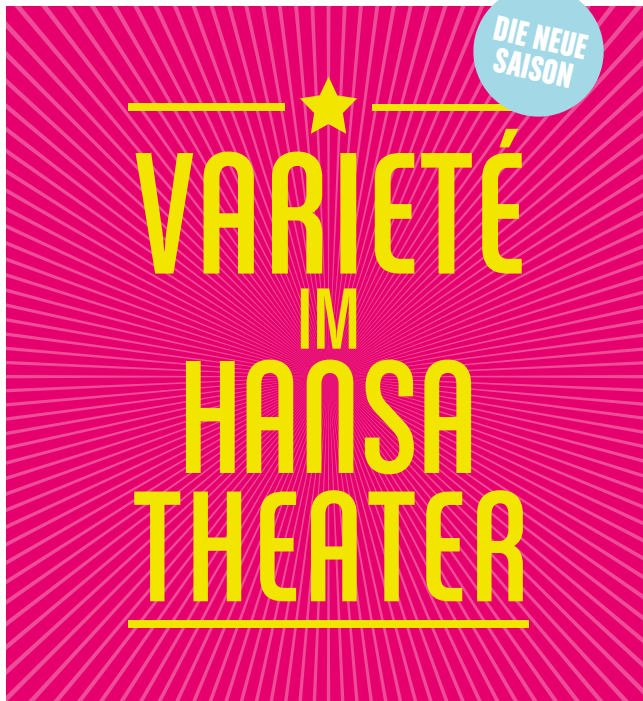
Collien Konzert & Theater
GmbH präsentiert eine Twist
and Shout-Produktion

Erleben Sie die unvergleichliche Musik von ABBA und tauchen Sie ein in die glanzvolle Welt der 70er-Jahre! Künstlerinnen und Künstler, die ihren großen Vorbildern optisch wie stimmlich verblüffend nahekommen, lassen – begleitet von einer erstklassigen Band und stimmungswaltigen Backgroundsängerinnen und Backgroundsängern – die größten Hits der schwedischen Kultband lebendig werden. „Thank you for the music – Die ABBA-Story“ ist mehr als eine musikalische Hommage: Es ist eine Zeitreise voller Erinnerungen und Emotionen. Durch den Abend führt der schwedische Sänger und Schauspieler Petter Bjällo, der bereits bei „The Voice of Germany“ 2024 die Herzen der Coaches eroberte und nun mit profundem Hintergrundwissen durch den Abend führt.

Moderation in deutscher Sprache.

„Mit Wiederholungsgefahr für Fans zeitlos guter Musik. Alte wie junge.“

Hamburger Abendblatt



Voraussführungen: 30. Oktober bis 1. November 2026

Premiere: 2. November 2026

Weitere Vorstellungen: bis 14. März 2027

Willkommen in der neuen Saison 2026/2027 – treten Sie ein und erleben Sie wieder ein fesselndes, internationales Variété-Programm! Es begrüßen Sie Künstlerinnen und Künstler der internationalen Artistenkultur und entführen Sie mit beeindruckenden Darbietungen in die glamouröse Welt des Variétés – musikalisch wie immer begleitet von unserem Live-Orchester, den Hansa-Boys, und präsentiert von wechselnden Kabarettisten und Schauspielern wie Katie Freudenschuss, Marcus Jeroch, Jan-Christof Scheibe, Maladée, Rosemie, Robert Kreis, Dirk Bielefeldt alias Herr Holm sowie Matthias Brodow, Rolf Claussen, Jan Logemann und Sebastian 23. Auch kulinarisch werden Sie von unserem gastronomischen Partner STRAUCHS FALCO Hamburg HafenCity wieder auf höchstem Niveau verwöhnt!

„Zwei Stunden Entertainment: abwechslungsreich, fulminant, mitreißend. Das neue Programm trifft immer wieder mitten ins Herz der Zuschauer.“

NDR Hamburg Journal

„Jeder Variété-Act ist ein Ereignis und Erlebnis für sich. Dieses Ensemble ist internationaler und besser denn je. Prädikat: Weltklasse.“

Hamburger Abendblatt

Schwindel von Florian Zeller (DEA) mit Herbert Knaup
Ein Bericht für eine Akademie und **Eine kleine Frau**
 von Franz Kafka mit Sven-Eric Bechtolf
Ein Abend mit Hamburg-Liedern von Tim Fischer
Eine Inszenierung von Daniel Karasek

SERVICE

St. Pauli Theater

Spielbudenplatz 29 – 30 | 20359 Hamburg

Tel: 040/4711 0 6 0 | Fax: 040/319 19 19

info@st-pauli-theater.de | www.st-pauli-theater.de



✉ **Bleiben Sie immer auf dem Laufenden!**

Melden Sie sich zum Newsletter des St. Pauli Theaters an und sichern Sie sich 10 % Ermäßigung auf Ihre nächste Bestellung.* Profitieren Sie von exklusiven Rabatten und erhalten Sie regelmäßig Informationen über unser aktuelles Programm.

* Gültig für alle Eigenproduktionen, davon ausgenommen sind Sonderveranstaltungen.

Kassenöffnungszeiten

Montag bis Samstag von 10–19 Uhr, Sonn- und feiertags geschlossen. Abendkasse: Bei Spielbetrieb öffnet die Kasse zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn.

Tickets

040 / 4711 0 666 oder **st-pauli-theater.de**

sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Das St. Pauli Theater ist vollklimatisiert.



Impressum

Herausgeber: St. Pauli Theater Produktionsges. mbH

Geschäftsführer: Christiane Schindler, Ulrich Waller

Redaktion: Dagmar Berndt, Nicole Heinz-Kröber

Anzeigenverkauf: Antje Sievert, Mail: office@kultur-anzeigen.com, Tel.: 040-450 698 03

Titelfoto: Familie Flöz

Fotos: Familie Flöz, Tine Acke, Christian Barz, Lukas Beck, Simon Brachmann, Verena Brokshus-Sprung, Pascal Bünning, Canada. Dept. of National Defence/Library and Archives Canada/PA-003683, Daniel Dittus, Chiara Giese, Gunter Glücklich, Melanie Grande, G2Baraniak, Marcelo Hernandez, Arnd Hoffmann, Claudia Höhne, Marlene Jaschke, Benjamin Kaufmann, Alexander Kiß, Mirjam Knickriem, Jona Laffin, Lanju Fotografie, Mischa Lorenz, Markus Nass, Moog Photography, Stefan Malzkorn, Michael Palm, Jim Rakete, Marvin Ruppert, Thomas Rusch, Stars in Concert – Estrel Berlin, Kerstin Schomburg, Anja Thölking, Guido Werner, Anne de Wolf

Illustration: „Nils Holgersson – nach Selma Lagerlöf“: Bärbel Fooker

Gestaltung: Katja Fischer

Druck: RESET ST. PAULI Druckerei GmbH

Hauptförderer:



Wir danken unserem Hauptförderer, der Hapag-Lloyd Stiftung, für die umfangreiche Unterstützung.



Medienpartner:



Fest verankert in Hamburg...

... und in der Kultur-Szene unserer Stadt:

Die Hapag-Lloyd Stiftung fördert seit vielen Jahren Theater, Ballett, Musik und Museen in der Hansestadt.

Denn kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit gehören zu einer weltoffenen Metropole.

Wir sind stolz darauf, seit mehr als 20 Jahren als Hauptförderin an der Seite des St. Pauli Theaters zu stehen.



© Kerstin Schomburg



**Hapag-Lloyd
Stiftung**